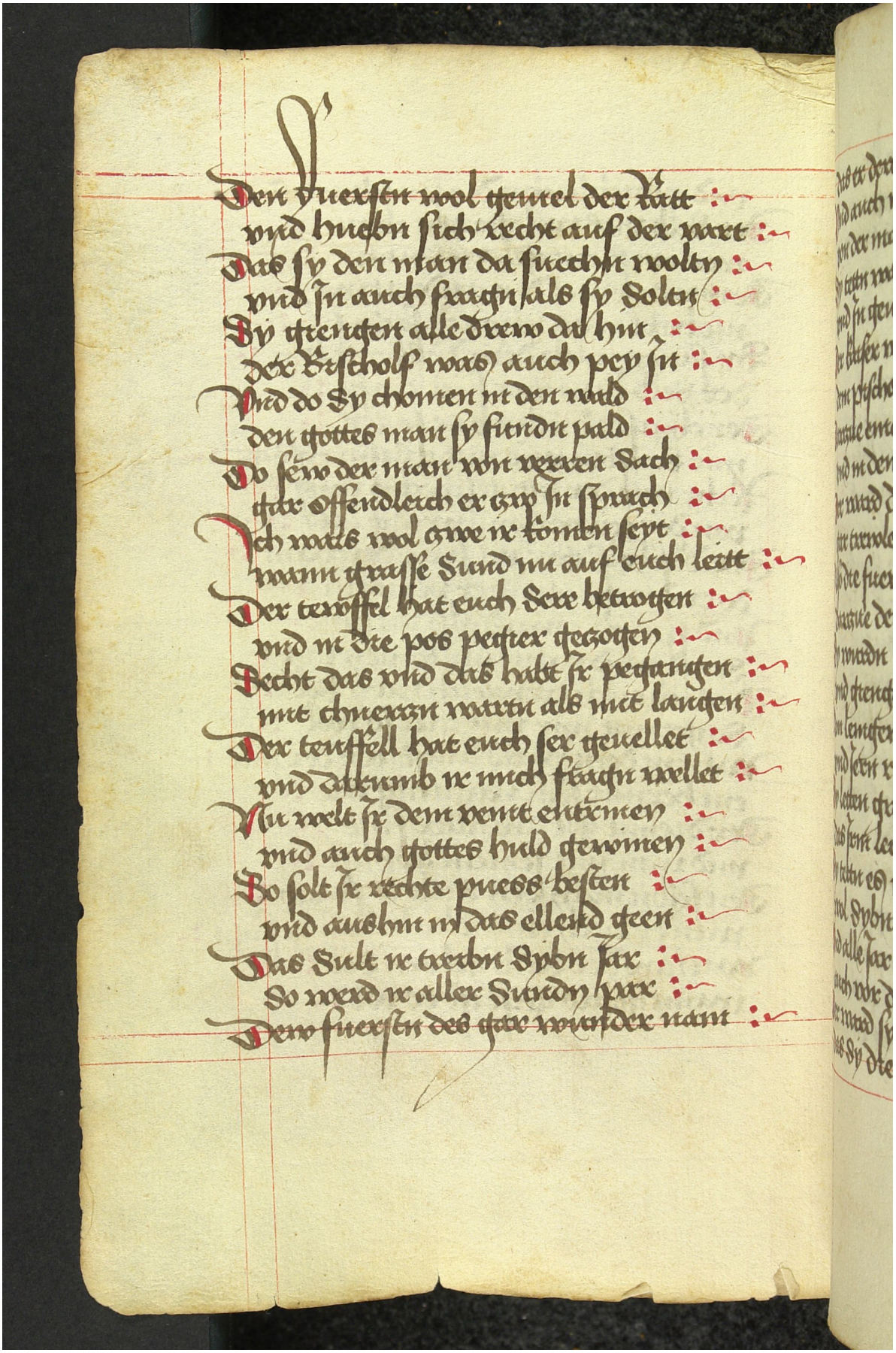
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Der vuerstn wol gewtel der latt
vnd hubn sich recht auf der part
Das sy den man da surechyn wolty
vnd sn auch straffn als sy solten
Sy gtengen alle drew dar hin
der bischolf was auch pey sn
Vnd do sy chomen in den wald
den gottes man sy sitzdn pald
Do sew der man von weren sach
gar offendlich er gry sn sprach
Ich wais wol awe ir komen seyt
mann grausse sund in auf euch leitt
Der teuffel hat euch sere betrogen
vnd in die pos peyster gezogen
Recht das vnd das habt sr pegangen
mit chrewczn warern als mit langen
Der teuffell hat euch sex gewellet
vnd darumb ir mich straffn wellet
Nu welt sr dem vemt entrinnen
vnd auch gottes huld gewinnen
So solt sr rechte puess besten
vnd auslim in das ellend geen
Das sult ir werdn sybn jar
So werd ir aller sunden par
Dem fuerstn des gar wunder nam